



www.svbreitenbach.de

Der SV Breitenbach stellt sich vor

Schlüchtern, 26. März 2008



[SV Breitenbach – Fußball – Gymnastik – Kinderturnen + Tanz – Fitness – Nordic Walking](#)



Übersicht Bewerbung Dr.Harald-Schmidt-Preis

1. Allgemeine Informationen
2. Sportangebot kompakt
3. Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder
4. Mitgestaltung und ehrenamtliche Mitarbeit
5. Zusammenfassung, Ansprechpartner



1.1 Sportverein in dörflicher Umgebung

Blick auf Breitenbach mit dem Sportgelände



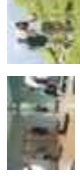
Der SV Breitenbach hat seine Heimat in dem gleichnamigen Stadtteil von Schlüchtern.

Der Stadtteil liegt umrahmt von Wäldern und Wiesen ca. 4 km westlich der Kernstadt am Fuße des Vogelsberges. In Breitenbach wohnen ca. 630 Einwohner. Mit über 300 Mitgliedern ist der Sportverein der mitgliederstärkste Verein.

Gemeinsam mit dem Gesangsverein Liederkranz, der Frw. Feuerwehr, der Kirche sowie weiteren Gruppen bietet der Sportverein ein vielfältiges Angebot in dörflicher Ambiente.



[SV Breitenbach – Fußball](#) – [Gymnastik](#) – [Kinderturnen](#) + [Tanz](#) – [Fitness](#) – [Nordic Walking](#)



1.2 Mitgliederentwicklung

Der SV Breitenbach auf dem Weg zum Mehrspartenverein.

Entwicklung des Mitgliederbestandes

Jahr	Gesamt	davon männlich	davon weiblich	davon Jugendliche
1998	187	110	77	36
2000	187	114	73	54
2002	215	105	110	55
2004	277	122	155	83
2006	302	127	175	89
2008	320	131	189	94

In den letzten 10 Jahren konnte der Mitgliederbestand um 71% gesteigert werden.
Aktuell hat der Verein 59% weibliche Mitglieder.
Knapp 30% der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.



1.3 Chronik



Chronik des Sportvereins Breitenbach

- Gegründet in 1922
- Erfolgreiche Zeiten vor dem 2. Weltkrieg in der Bezirksklasse
- Einstellung des Spielbetriebs während des zweiten Weltkrieges und von 1962 - 1965
- Bildung der Jugendspielgemeinschaft mit Hintersteinau und Wallroth in 1985
- Stützpunkt DFB-Talentförderung seit 2002
- Spielgemeinschaft mit Wallroth von 1997 – 2001
- Spielgemeinschaft mit Hintersteinau seit 2003
- B-Klassenmeister 1953, 1969, 1993 und 2000
- AH-Stadtmeister in 1996, 1999, 2001 und 2004
- Gründung der Gymnastikabteilung in 1968
- Gründung der Jugendabdt. Tanzen und Turnen in 1990
- Gründung der Fitness-Gruppe in 2000
- Angebot „Fit ab 50“ und Nordic Walking ab 2003



1.4 Vision 2012 – Ist-Situation

Viele Sportvereine und besonders Fußballvereine stehen vor großen Herausforderungen. Der DFB und LSB reagieren mit vielen Innovationen und Ideen auf die demografische Entwicklung. In 6-8 Jahren wird es bei der aktuellen Entwicklung keine C-Liga mehr geben. Die Menschen werden älter und wollen auch weiterhin Sport treiben. Der erneute Gewinn der Weltmeisterschaft wird den Frauenfußball weiter nach vorne bringen. In einigen Regionen haben 1/3 der Jugendlichen einen Migrationshintergrund. Auf Basis dieser Erkenntnisse hat der DFB erstmalig ein Fußballpaket zur Unterstützung der Amateurevereine zusammengestellt und den Wettbewerb „Vereinsoffensive“ für die nächsten 3 Jahre mit sehr interessanten Gewinnen (z.B. Training mit Nationaltrainer) ins Leben berufen. Teilnehmen können alle Vereine, die mindestens 2 der 4 Aufgaben umsetzen:

- Förderung des Mädchenfußballs
- Förderung des Fußballs für Ältere
- Durchführung des DFB-Fußballabzeichens
- Förderung der Zusammenarbeit mit der Schule

Ausgangssituation im SVB:

- Geringe Probleme mit Mitgliederentwicklung (1998: ca. 180, 2007: über 300)
- Verbreiterung des Sportangebotes in den letzten Jahren (Fit ab 50, Fitness, Nordic Walking)
- viele Kinder und Jugendliche in den Turn- und Tanzgruppen
- Positive Zusammenarbeit mit dem TSV Hintersteinau,
- junge Seniorenmannschaft mit Entwicklungspotenzial
- verbesserte Qualität und Quantität in der Jugendarbeit in den letzten 10 Jahren zusammen mit Hintersteinau und Wallroth
- kein spezielles Angebot für Fußball zw. 40 und 60 Jahre (Ü 40)
- verbesserte Rahmenbedingungen für das Sportangebot (Vereinsheim, DGH,...)
- Die größten Herausforderungen sind:
 - ehrenamtliche Helfer
 - Reinigung und Pflege der Sportstätten
 - qualifizierte Übungsleiter



1.4 Vision 2012 – Ist-Situation

Chancen / mögliche Angebote / mittelfristige Ziele:

Gemeinsames oder alternatives Sportangebot in Zusammenarbeit mit TSV Hintersteinau

SVB: z.B. Fitness, Nordic Walking

TSV: Skifreizeit, Radfahren, Mädchenfußball

Beide: Fußball, Futsal, Ü40, Gymnastik, Tanzgruppen

Angebot Futsal in der Winterzeit für alle Altersklassen (besonders aber für Ü40)

Kleinfeld-Fußballturnier für AH / Ü40 / Generationenteams

Kleine Jugendturniere mit wenigen Vereinen

Abnahme des Fußballabzeichens (auch für Spieler aus anderen Vereinen)

Zusammenarbeit mit Kindergärten (Sport-Nachmittag für Kindergartenkinder mit Ganztagsbetreuung, Einbindung der Erzieherinnen)

Zusammenarbeit mit Schulen (z.B. Turnier mit Einbindung Schulmannschaft, Schnuppertraining)

Nordic Walking- und Wandertag (2 Dörfer wachsen sportlich zusammen)

Verschiedene Strecken zw. Breitenbach und Hintersteinau

Bewirtung / Sportfest am gleichen Tag in beiden Orten

Teilnehmerkunden, Zeitmessung

Zusätzliche Sportangebote (Hüpfburg, Trampolin, Torwandschießen)

Mit einer Photovoltaik-Anlage Umweltressourcen nutzen und schonen sowie regelmäßige Einnahmen in der Zukunft sichern



2.1 Unsere Abteilungen und Gruppen

Fußball

- Kinder und Jugend
- G-Junioren
- F-Junioren
- E-Junioren
- D-Junioren
- C-Junioren
- A-Junioren
- Mädchen
- Senioren
- Alte Herren
- Ü40



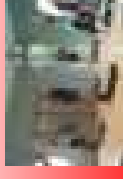
Gymnastik

- Frauen-Gymnastik
- Fit ab 50 (Pluspunkt Gesundheit)



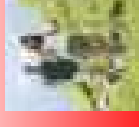
Turnen + Tanzen

- Krabbels (Mutter und Kind)
- Minis
- Crazy Kids
- Lightning Scissors



Fitness

- Step-Aerobic
- Fitness-Gymnastik
- Nordic Walking



3.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

Fußball

- Fußball in der Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen Wallroth und Hintersteinau
 - G-Junioren (Jahrgänge ab 2004)
 - F-Junioren (Jahrgänge 1999-2000)
 - E-Junioren (Jahrgänge 1997-1998)
 - D-Junioren (Jahrgänge 1995-1996)
 - C-Junioren (Jahrgänge 1993-1994)
 - A- und B-Junioren (Jahrgänge 1989-1992)
- Teilnahme am DFB-Vereinswettbewerb
 - Bildung einer Mädchenmannschaft
 - Abnahme DFB-Fußballabzeichen
 - Zusammenarbeit mit den Grundschulen Wallroth und Hintersteinau
- Organisation und Teilnahme an Jugendturnieren
- Durchführung der Jugend-Stadtmeisterschaften
- Stützpunkt der DFB-Talentförderung

Tanzen und Turnen

- Kinder- und Krabbelgruppe (Mutter- und Kind-Turnen) ab 1 Jahr
- Turnen und bewegen im Kinder-Club für 4-6-Jährige
- Turnen und Tanzen bei den Crazy Kids für 7-12-Jährige
- Tanzen mit den Lightning Siccors ab 13 Jahren

Veranstaltungen

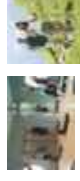
- Rahmenprogramme für Kinder bei Veranstaltungen
 - Hüpfburg, Trampolin, Torwand
 - Seifenkistenrennen
- Nikolausfeier
- Martinsumzug, Hutzelfeier
- Jugendgottesdienst mit Schwerpunktthemen (z.B. Alkohol)
- Jugendraum wird durch Sportverein mit organisiert



3.2 Beispiel Veranstaltungen



SV Breitenbach – Fußball – Gymnastik – Kinderturnen + Tanz – Fitness – Nordic Walking



3.3 Beispiel Veranstaltungen

Die Breitenbacher Grill- und Freizeitanlage besteht seit 25 Jahren / Feier der Vereinsgemeinschaft

Sport, Spiel und Schwein am Spieß

Schlüchtern-Breitenbach (sch) Seit 25 Jahren gibt es in Breitenbach die Grill- und Freizeitanlage im Bühl. Dieses Jubiläum wurde jetzt ausgiebig gefeiert.

Ansprücher der Jubiläumsveranstaltung war die Breitenbacher Vereinsgemeinschaft, der auch die Verwaltung und Unterhaltung der Grill- und Freizeitanlage obliegt.

Los ging es mit einem Fußball-Freundschaftsspiel des hiesigen Breitenbacher Sportvereins und dem aus dem befreundeten Breitenbach am Herzberg, welches unterschieden 2:2 endete. Mit Schwein am Spieß wurde bei einem Grillabend eine besondere kulinarische Spezialität angeboten, wie es sie in früheren Jahren schon einmal gab.

Ein Gottesdienst im Grünen bildete den Auftakt am zweiten Veranstaltungstag. Der Kirchspielgottesdienst, der von Pfarrerin Simone Heider-Geiß gehalten wurde und in dem es um Gottes Suche nach den Menschen ging, wurde vom Kinderchor Breitenbach und vom Posaunenchor Wallroth musikalisch umrahmt.

Sport und Spiel für Jung und Alt wurde nachmittags an verschiedenen Spielstationen angeboten. Treffsicherheit und Geschicklichkeit waren gefragt beim Torwandschießen, Büchsenwerfen, Armbrustschießen, Stiefelwurf sowie an der Wurfmachine. Dabei waren wertvolle Preise ebenso zu



Siegerehrung für Spieleparcours und Fahrradrallye bei der Jubiläumsveranstaltung der Breitenbacher Grillanlage, sie seit 25 Jahren besteht. Foto: Fritz Christ

gewinnen: wie bei einer Fahrradrallye. Bei einem Rundkurs an der Grillanlage mussten die jungen Biker Schmelzigkeit, Kondition und Geschicklichkeit beweisen. Die Jugendleiter Bernd Leipold

und Christiane Jäger nahmen die Siegerehrung vor. Beim Spielpark gingen die Siegerkurdnen an Katharina-Müller, Daniel Klis, Manuel Kempel, Adrian Persmann, Inken Freytag, Niklas Larbig, Marius Knöll und Marco Stoll. Bei der Fahrradrallye gewannen in den verschiedenen Altersklassen Sarah Deberle, Lennard Schmidt, Carina Jäger, Jan-Niklas Berthold und Patrick Leipold.



3.4 Beispiel Veranstaltungen



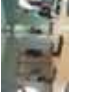
Erlebnisreicher Besuch im Fernsehstudio

Ein großes Erlebnis war für die Mitglieder des Sportvereins Breitenbach ein Besuch beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt. Die Mitglieder waren Studiogäste in der Fernsehsendung „Sport-Journal“. Groß und klein waren gleichermaßen von der Aktion, Fernsehen einmal hautnah zu erleben, begeistert. Innerhalb der Fernsehsendung wurde ein Vereinsporträt des

Breitenbacher Sportvereins vorgestellt. Besonders „cool“ war der Ausmarsch der kostümierten Kinder am Schluß der Sendung. Angesichts der vorausgegangenen sechsstündigen Dreharbeiten war man etwas enttäuscht über die Kürze des Beitrags. Zum Programm gehörte auch eine Besichtigung der Hörfunkstudios. Begeistert waren die Breitenbacher davon, daß sie auch

einen Wortbeitrag in einer Live-Sendung von hr 3 liefern konnten. „Der SV Breitenbach hat ein gutes Bild abgegeben“, zollte Vorstandsmitglied Bernd Leopold allen Beteiligten Anerkennung und dankte allen Helfern für die spontane Unterstützung. Unser Foto zeigt einige Breitenbacher im Frankfurter Fernsehstudio.

Text und Foto: Fritz Christ



3.5 Zusammenarbeit mit der Kirche



„Glaube und Sport – fit für den Alltag“

„Glaube und Sport – fit für den Alltag“: Unter diesem Motto stand ein Jugendgottesdienst der Kirchengemeinde Wallroth-Breitenbach-Kressenbach. Der Open-air-Gottesdienst in Breitenbach wurde von Jugendlichen der Gesamtgemeinde unter Leitung von Pfarrerin Simone Heider-Geiß gestaltet. Den Hauptpart dabei hatten Juliane Jäger und Tobias Christ aus Breitenbach, die sich über sportliches Training sowie über Glaubensfragen austauschten. Ferner wirkten mit: Sabrina Seelig, Ecatarina Leopold, Manu-

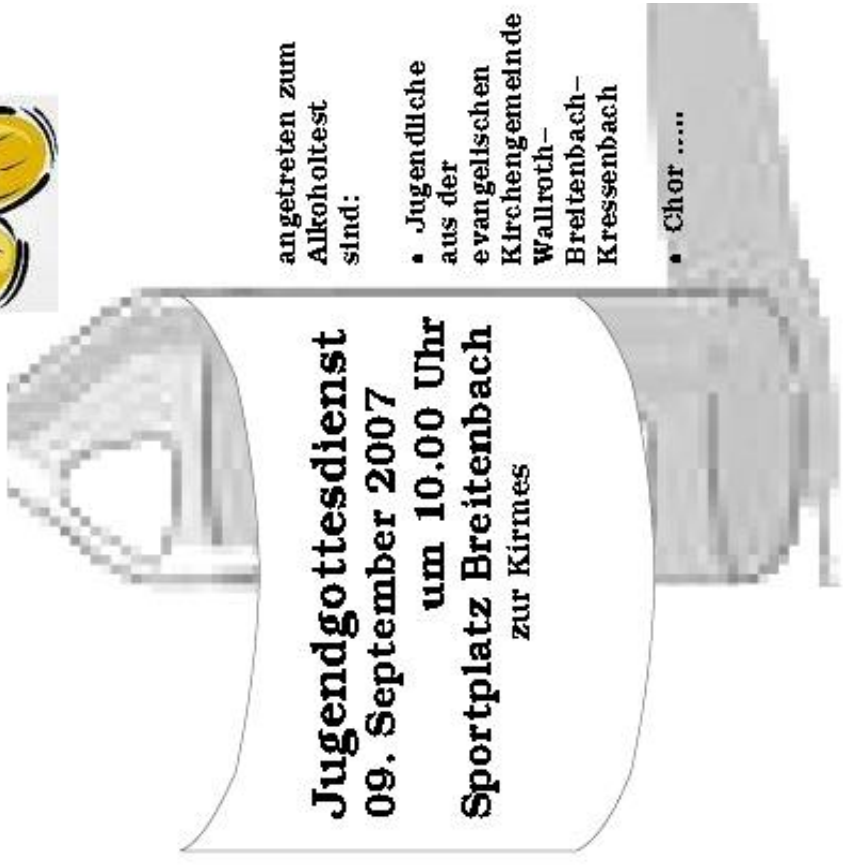
el Kempel, Christina Seelig, Janina Böhm und Max Scholz (alle Breitenbach), Katharina Leopold, Elisa Gerber und Evelyn Gerber (Kressenbach) sowie Nadja Günther und Eric Kempel (Wallroth). Mitgestaltet wurde der Gottesdienst auch vom Gospelchor „New Spirit“ aus Wallroth unter der Leitung von Andrea Leopold und der Breitenbacher Jugendtanzgruppe „Die Außerirdischen“ unter der Leitung von Katrin George und Juliane Jäger. / Text und Foto: Fritz Christ



3.6 Zusammenarbeit mit der Kirche



Wein
macht den Menschen froh-
Keine Party ohne
Alkohol



Jugendgottesdienst
09. September 2007
um 10.00 Uhr
Sportplatz Breitenbach
zur Kirmes

angetreten zum
Alkoholtest
sind:

- Jugendliche
aus der
evangelischen
Kirchengemeinde
Wallroth-
Breitenbach-
Kressenbach
- Chor



3.7 DFB - Förderschule



4.1 Mitwirkung und Verantwortung

Ehrenamtliche Mitwirkung und Verantwortung

- Eigene Jugendordnung mit Jugendsprecherin (erweiterter Vorstand)
- Ausgebildete Jugendleiterin
- Zwei Inhaberinnen der Juleica
- 2 Jugendsprecherinnen im Vorstand des Sportkreises Schlüchtern (Annika Jäger und Stefanie George)
- Jugendsprecher im Jugendausschuss des Fußballkreises (Patrick Leopold)
- Ehrenamtliche Vorstandsarbeit
 - Jugendleiter Fußball (Patrick Leopold, 17 Jahre)
 - Stv. Schriftführer (Florian Seelig, 21 Jahre)
 - Jugendsprecherin (Ecatarina Leopold, 20 Jahre)
- 4-5 Jugendliche betreuen regelmäßig Jugendgruppen



4.2 eigene Jugendordnung seit 2004

§ 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Sportverein 1922 Breitenbach e.V. sind alle Kinder, Jugendlichen oder junge Menschen bis 23 Jahre sowie die gewählten und berufenen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendabteilung (z.B. Betreuer, Jugendleiter, Trainer), die zum Zeitpunkt der Versammlung Mitglied des Vereins sind.

§ 2 Aufgaben

Die *SVB-Jugend* führt und verwaltet sich selbstständig. Sie entscheidet über die ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit. Aufgaben der SVB-Jugend sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates: die Förderung des Sports als Teil der Jugendarbeit in seinen freizeit-, breiten- und leistungssportlichen Ausprägungen; Auseinandersetzung mit der Lebenssituation und den Gestaltungsmöglichkeiten von Jugendlichen, verbunden mit der Vermittlung von Fähigkeiten, gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen; Entwicklung neuer und zeitgemäßer Formen von Sport und Bewegung, von Bildung und Geselligkeit; Ausbau der internationalen Jugendbegegnungen als Beitrag zur Völkerverständigung und zur Förderung einer demokratischen, internationalen Friedensordnung; Zusammenarbeit mit anderen Erziehungs- und Jugendorganisationen; Organisation von Veranstaltungen und Treffen für Jugendliche in den vereinseigenen und von den öffentlichen Trägern zur Verfügung stehenden Räumen und Sportanlagen.

§ 3 Organe

Organe der Vereinsjugend sind: die Vereinsjugendvollversammlung und der Vereinsjugendausschuss.

§ 4 Vereins-Jugendversammlung

Die Jugendversammlung setzt sich aus allen Kindern und Jugendlichen des Vereins zwischen dem 7. und 18. Lebensjahr und den jungen Menschen bis z.B. 23 Lebensjahr sowie den gewählten und berufenen Mitarbeitern der Jugendabteilung zusammen. Sie ist das oberste Organ der Jugend des Sportverein 1922 Breitenbach e.V. ...

§ 5 Vereinsjugendausschuss

Der Vereinsjugendausschuss besteht aus dem Jugendsprecher (-leiter) oder der Jugendsprecherin (-leiterin) je einem Beisitzer/Beisitzerin pro Jugendgruppe (z.Zt. Tanzgruppen, Fußball) den von der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins gewählten Jugendleiter/ Jugendleiterin und dessen/deren Stellvertreter/Stellvertreterin (Vorstandsmitglieder)...

§ 6 Änderung der Jugendordnung

...

§ 7 Inkrafttreten

Die Jugendordnung tritt mit der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung vom 27.2.2004 in Kraft.



4.3 Jugendsprecherinnen Jugendausschuss Sportkreis Schlüchtern

Niederzell (kw)
Helmut Ommert (ESV Elm) bleibt weitere drei Jahre Jugendwart des Sportkreises Schlüchtern. Zur neuen Jugendwartin wählte die Jugendversammlung des Sportkreises Schlüchtern die bisherige Jugendsprecherin Katja Kratzberger (TSV Altengronau). Sie löst ihre Vereinskameradin Michaela Thiele ab, die dem Gremium nun als Beisitzerin angehört. Auch die übrigen Ämter waren im Sportlerheim des SV Niederzell schnell besetzt.

Die von einer Einlage der Sterbfritzer Gardetänzerinnen Viktoria Heil und Mandy Schneider umrahmte Versammlung fand bei den etwa 100 Vereinen des Sportkreises Schlüchtern kaum Interesse. Lediglich 30 Personen hatten sich eingefunden – einschließlich des Jugendausschusses, der Gäste und der für Ehrungen vorgesehenen Mitarbeiter aus der Jugendarbeit. Kreisjugendwart Helmut Ommert zeigte sich am Rande der alle drei Jahre stattfindenden Veranstaltung enttäuscht über den mäßigen Zuspruch. Auch das Fehlen von Vertretern der Stadt Schlüchtern sowie des Main-Kinzig-Kreises gefiel dem Funktionär überhaupt nicht.

Anwesend war jedoch Sportkreisvorsitzender Helmut Meister (SG Schlüchtern), der dem Ausschuss bescheinigte, „relativ gute Arbeit geleistet“ zu haben und ihm dafür dankte. Kai Löwe vom Vorstand der Sportjugend Hessen nannte Schlüchtern einen „der aktivsten Jugendausschüsse in Hessen“, während Pfarrer Karl Ludwig als Vertreter des Kirchenkreises Schlüchtern gemeinsame Aufgabenfelder von Kirche und Sportvereinen in der Betreuung Jugendlicher anführte.

Dass die Jugendarbeit des Sportkreises nicht losgelöst im Raum steht, wurde in dem Referat von Andreas Roll deutlich. Der Bil-

dungsreferent der Sportjugend Hessen informierte zum Thema „Was bietet die Sportjugend den Vereinen?“. Dabei nannte er als Beispiele Informationen zu Mitbestimmungsmöglichkeiten für junge Leute im Verein, Beratung zur Weiterentwicklung von Vereinen, die Qualifikation von Mitarbeitern der Jugendarbeit und die Bildungsstätten der Sportjugend, die für Ausflüge oder Trainingslager genutzt werden können. Als die Delegierten eigene Wünsche an den Jugendausschuss vortragen sollten, blieb es still im Raum. Roll hatte aber einige Themen an der Wand angeschlagen und forderte die Anwesenden auf, ihre Prioritäten dort mittels Aufkleber zu setzen. Das Ergebnis: Tagesfortbildungen in der Region, Einsätze des Sportfun-Mobils im Bergwinkel sowie Mitternachtsportangebote für Jugendliche erzielten den meisten Zuspruch.

Den Tätigkeitsbericht des Jugendausschusses trugen Helmut Ommert und Michaela Thiele abwechselnd vor. Er gab einen Überblick über die besuchten und selbst organisierten Veranstaltungen in den vergangenen drei Jahren. Als Höhepunkt wurde die Tagung des Hauptausschusses der Sportjugend Hessen im Oktober 2001 in Schlüchtern herausgestellt.

Gleich fünf seit vielen Jahren in der Jugendarbeit engagierten Damen und Herren wurde dann mit einem Präsent gedankt. Durch die jährliche Sportlerwahl in den Kinzigtal-Nachrichten, angeregt, habe man sich gefragt, wie die von den Leserinnen und Leser zu Sportlern des Jahres gewählten Nico Alt und Riccardo Heinz ihre herausragenden Erfolge erringen konnten, erklärte Helmut Ommert. So sei man auf ihre Trainer Horst Schönberger (ESV Elm) und Jörg Heim (TV Schlüchtern) gekommen. Ähnlich intensiv sei die Arbeit von Uwe Mehlhorn (SG Vollmerz), Sandra Stoß (TV Schlüchtern) und Lothar Schumacher (SKG Bad Soden-Salmünster) gewesen.

Von den heimischen Absolventen der Jugendleitercard (Juleica) fehlten Harry Euler (SG Hohenzell), Manfred Grau (TSV Schwarzenfels), Albert Berger (TSV Oberzell) und Jan-Georg Eckhardt (SG Schlüchtern). Eine Anerkennung entgegennehmen konnten Bernd Kirchner (SG Hohenzell) sowie Annika Jäger und Stefanie George (beide SV Breitenbach). Die beiden Breitenbacherinnen wurden wenig später als Jugendsprecherinnen gleich in den Kreisjugendausschuss gewählt.

Ausschuss

Jugendwart: Helmut Ommert (ESV Elm)
Jugendwartin: Katja Kratzberger (TSV Altengronau).
Jugendsprecherin: Stefanie George und Annika Jäger (beide SV Breitenbach).
Beisitzer: Axel Euler (FV Steingronau), Gerhard Jockel (SG Schlüchtern), Sandra Stoß (TV Schlüchtern).



4.4 Jugendsprecher Kreisjugendausschuss Fußballkreis Schlüchtern

Nur ein Stuhl tanzt aus der geordneten Reihe

Generationswechsel ist eingeleitet: Fischer wird Nachfolger von Müller / Grammann kündigt seinen Rückzug an

Von Thomas Bertz

SCHLÜCHTERN Das hatte das Protokoll nicht vorgesehen: Gerade hatte der Kreisjugendausschuss einstimmig für den 52-jährigen Michael Fischer (Spvgg. Hartmannshain/Hierchenhain) votiert, und der neue Jugendwart will das Amt feteilich und im Stehen annehmen – da fliegt krachend der Stuhl hinter ihm zu Boden. Es sollte der einzige „spektakuläre Zwischenfall“ an diesem Nachmittag im Aulabahntrahsthof Schlüchtern bleiben.

Generationswechsel brauchen manchmal ihre Zeit – beim Jugendtag dauerte er ziemlich genau zwei Stunden, dann waren sechs erfahrene Funktionäre durch deutlich jüngeres Personal ersetzt. Einstimmig verabschiedete sich Eugen Schußler. Neu gewählt sind Richard Nix, der den neu geschaffenen Posten des Jugendbildungsbeauftragten übernimmt, und Nina Weitzel, die Hans-Peter Weber im Mädchenreferat nachfolgt. Wiedergewählt wurde Kreisfußballwart Rainer Grammann in seiner Funktion als Beauftragter für den Schulsport. Doch auch er hat seinen Rückzug – möglicherweise während der vierjährigen Legislaturperiode – angekündigt. Es würde mich freuen, wenn wir einen Lehrer finden, der in meine Fußstapfen tritt“, sagte Grammann. Schließlich sei er mittlerweile im Vorruhestand und damit nicht mehr so dicht an dem

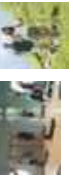


bei den Mädchen (von 115 Juniorinnen im Jahr 2004 auf aktuell 227 Spielerinnen). Beständig sei der Wechsel der JSG Oberwald in den Kreis Lauterbach im vergangenen Jahr. Sogenthalten bereiten Müller höchstens die B- und A-Juniores. Hier gibt es Gespräche, dass die Teams kreisübergreifend spielen“, berichtet er. Und noch ein Problem hat Müller ausgemacht: Die „wichtigste Arbeit im Verein“ die Nachwuchsförderung, werde im wahrsten Sinne des Wortes zu wenig honoriert. Es ist ratsam, auch die Jugendbetreuer zu bezahlen und nicht immer nur an die erste Seniorenmannschaft zu denken“, sagte Müller. Die Berichte der anderen

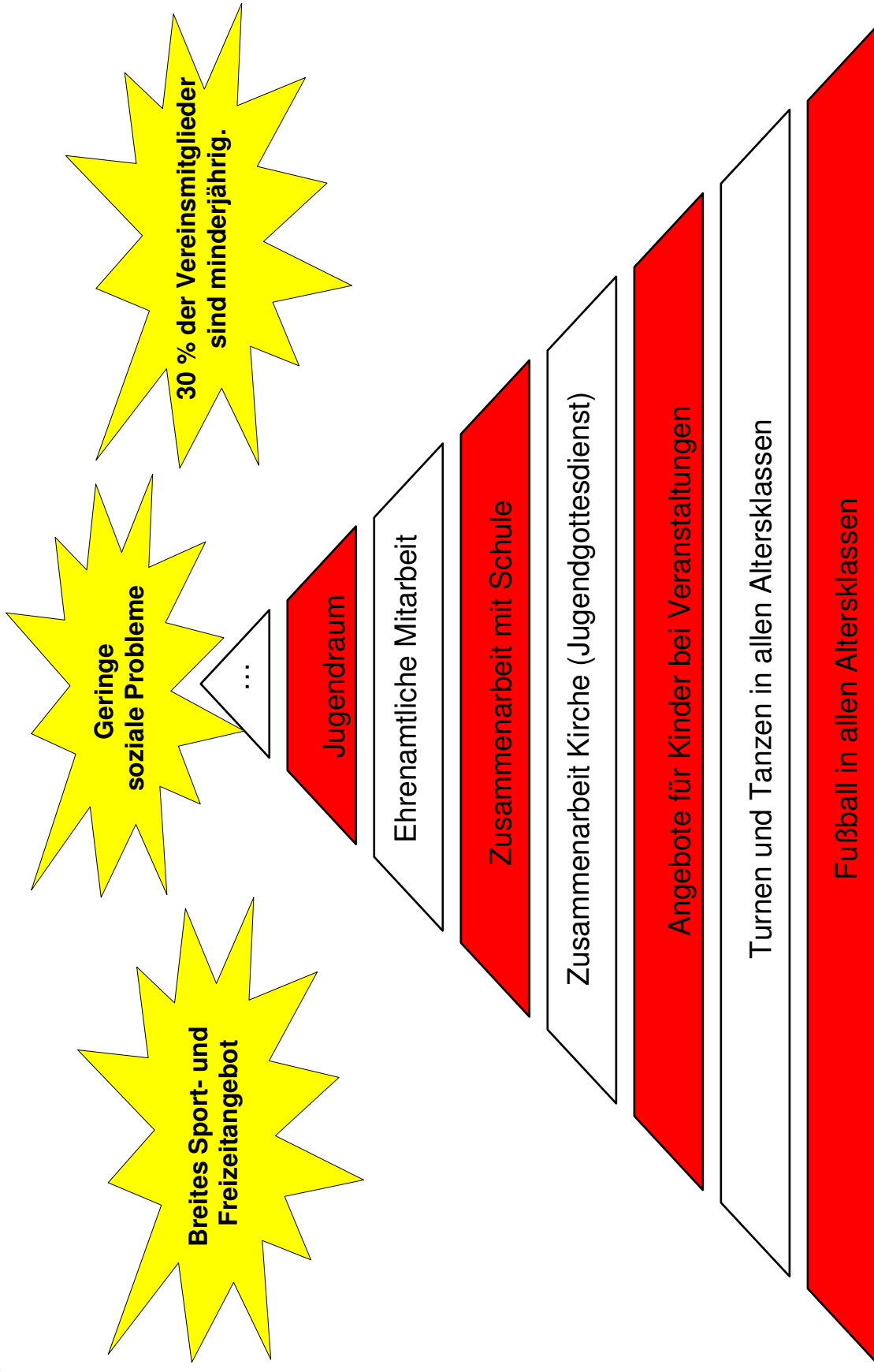
Der neue Jugendausschuss: Patrik Leopold, Rainer Grammann, Helmut Wengler, Eugen Schußler, Marcus Fleckenstein, Nina Weitzel, Richard Nix, Michael Fischer, Walter Drews und Wolfgang Manns.
Foto: Thomas Bertz

Kreisjugendausschuss
Kreisljugendwart: Michael Fischer
Stellvertreter: Eugen Schußler
Jugendbildungsbeauftragter: Richard Nix
Referent für Schulsport: Rainer Grammann
Mädchenreferentin: Nina Weitzel
Beisitzer: Helmut Wengler, Walter Drews, Marcus Fleckenstein, Wolfgang Manns, Albert Deuker.

Kinzigtal-Nachrichten 10.3.2008



5.1 Die Erfolgspyramide in der Jugendarbeit des SVB



5.2 Ansprechpartner

Vorstand SV 1922 Breitenbach:

Bernd Leipold, Vorsitzender (Tel.: 06661/919762)

Michael Sacher, stv. Vorsitzender (Tel.: 06661/6916)

Stefan Fehl, Schriftführer (Tel.: 06661/72435)

Loritta Leipold, Geschäftsführerin (Tel.: 06661/917112)

Christiane Jäger, Jugendleiterin (Tel.: 06661/4308)

Fax: 06661/919761

Vereinsanschrift:

SV Breitenbach, Stefan Fehl, Austraße 11, 36381 Schlüchtern oder

SV Breitenbach, Bernd Leipold, Kressenbacher Str. 32a, 36381 Schlüchtern

Email: vorstand@svbreitenbach.de

Homepage: www.svbreitenbach.de

Verantwortlich für die Bewerbung: Bernd Leipold

